

„Für mich die Polymerisationsleuchte schlechthin“

INTERVIEW Eine zuverlässige und vollständige Lichtpolymerisation ist nicht nur für die Restaurative Zahnheilkunde von großer Bedeutung; etwa die Hälfte aller Behandlungen ist eng damit verknüpft. Auch kieferorthopädisch tätige Zahnärzte wissen leistungsstarke Polymerisationsleuchten für planbar gute und langlebige Resultate zu schätzen. Dr. Farina Blattner, M.Sc. aus Remscheid, berichtet im Interview von ihren persönlichen Erfahrungen mit der Lichtpolymerisation in der KFO.

Seit 1927 ist die Praxis in der Remscheid der Gertenbachstraße 30 eine Institution: Hier wird Zahnheilkunde nicht nur praktiziert, sondern gelebt, diskutiert und stetig verbessert. Bereits der Schwiegervater von Dr. Farina Blattner, Dr. Tiberiu Blattner, hat die Praxis 30 Jahre lang geführt, bevor sein Sohn Dr. Peter Blattner 2007 die Praxis für allgemeine Zahnheilkunde mit Spezialisierung auf Prothetik und Funktionsdiagnostik übernahm. Sechs Jahre später schließlich wurde die Praxis von Ehefrau Dr. Farina Blattner, M.Sc. um einen kieferorthopädischen Bereich ergänzt. Ganz klar, dass das Kleben von Brackets zu den täglichen – nicht immer einfachen und geliebten – Aufgaben gehört. Eine Polymerisationsleuchte der VALO™-Familie, die Ultradent Products seit mittlerweile zehn Jahren erfolgreich auf dem Markt platziert hat, erleichtert ihr dabei die tägliche Arbeit.



Frau Dr. Blattner, als kieferorthopädisch tätige Zahnärztin haben Sie das indirekte Kleben und ein neues Gerät, die VALO™ Grand Polymerisationsleuchte, für sich entdeckt, mit der die Brackets per Übertragungsfolie auf dem Kiefer befestigt werden. Aus welchem Grund?

Das indirekte Kleben ermöglicht mir eine bessere Vorausplanung und Wirtschaftlichkeit, aber auch viel weniger Stress für meine Patienten, weil man ja schon alles vorbereiten kann und die Brackets innerhalb von fünf Minuten exakt auf den Zähnen platziert hat. Und das habe ich von Anfang an gemacht – aber festgestellt, dass dann leider manchmal drei, vier Brackets nicht am Zahn kleben, sondern noch an der Schiene. Natürlich habe ich nach dem Fehler gesucht, anderen Kunststoff benutzt, das Übertragungstray dichter an den Zahn positioniert oder umgestaltet. Aber

Die VALO™ Grand Polymerisationsleuchte in der kabelgebundenen Version verfügt über alle Vorteile der VALO™ Grand Polymerisationsleuchte, kommt aber ohne Batterien aus. Dadurch ist die Leuchte leichter und liegt auch bei längerer Nutzung, zum Beispiel in der Kieferorthopädie, angenehm in der Hand.

Foto: © Ultradent Products



Dr. Farina Blattner, M.Sc. kieferorthopädisch tätige Zahnärztin in der Remscheid Praxis Dr. Blattner, nutzt für das indirekte Kleben von Brackets am liebsten die VALO™ Grand Polymerisationsleuchte in der Corded Version.

Foto: © Dr. Farina Blattner, M.Sc.



wirklich gebracht hat das nichts. Dann habe ich mich mal umgehört und bin auf die VALO Grand Polymerisationsleuchte aufmerksam geworden. Seitdem ich diese nehme, habe ich kein Bracket mehr in der Schiene stecken. Das ist für mich wirklich die Polymerisationsleuchte schlechthin.

Was kann die VALO Polymerisationsleuchte im Vergleich zu anderen?

Die hohe Lichtenergie der Breitband-LEDs, die Durchdringung der VALO Polymerisationsleuchte, ist einfach eine andere. Wenn man so ein Bracket per Kunststoffschiene indirekt

Eine zentral zugängliche und sichere Ablage der VALO™ Grand Polymerisationsleuchte mit Kabel, hier mit Light Shield, ermöglicht der passende Handstückhalter.

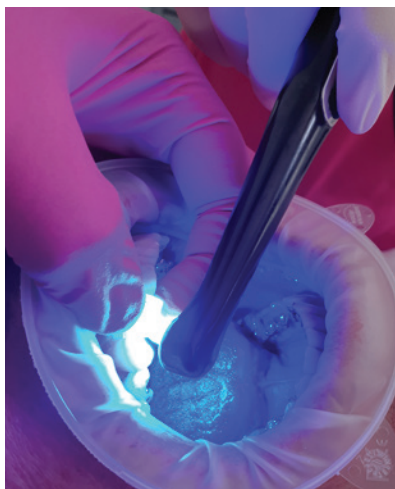
Foto: © Dr. Farina Blattner, M.Sc.

klebt, dann macht sie den Unterschied. Es sind ja übrigens auch manchmal Metallbrackets, die ich nutze, und genauso muss bei diesen das Licht ankommen, der Polymerisationsprozess starten und der Kunststoff schließlich komplett aushärten. Das war bei anderen Polymerisationsleuchten nicht der Fall. Die Polymerisationsleuchten, die für die allgemeine Zahnmedizin ausreichend erschienen, konnten nicht verhindern, dass die Brackets in den Schienen festhingen, zudem konnte ich nicht sicher sein, ob der Kunststoff richtig aushärtet. Eine große Gefahr für die Therapie, weil man dann mit vermehrtem Bracketbruch bzw. Bracketverlust rechnen muss. Denn wenn der Verbund mit den Zähnen nicht ausreichend stattfindet, hat man schnell schlecht gelaunte Patienten und Eltern im Wartezimmer sitzen, weil ständig ein Bracket ab ist! Man kann sagen, dass die Leuchten, die in der allgemeinen Zahnheilkunde teilweise gut funktionieren, in der Kieferorthopädie zumindest nach meiner Erfahrung ihre Leistung nicht erbracht haben.

Die VALO Grand Polymerisationsleuchte hat, wie alle Polymerisationsleuchten der VALO-Familie, drei leis-

Abb. links: Die VALO™ Grand Polymerisationsleuchte demonstriert beim indirekten Kleben von Brackets ... Abb. rechts: ... ihre große Leistungsstärke. Ultradent Products empfiehlt, generell bei jeder Anwendung eine Hygieneschutzhülle zu nutzen (für eine bessere Veranschaulichung wurde bewusst darauf verzichtet).

Fotos: © Dr. Farina Blattner, M.Sc.



ANZEIGE

calaject™

für schmerzfreie Injektionen



CALAJECT™ hilft schmerzfrei zu injizieren. Das Geheimnis ist ein intelligentes und sanftes Verabreichen von Lokalanästhetika. Sogar palatinale Injektionen können so ausgeführt werden, dass der Patient keinen Schmerz spürt.

- Das Handstück verbessert die Taktilität und sorgt dafür, dass Sie in einer entspannten und ergonomischen Haltung arbeiten können.
- Drei Injektioneinstellungen für die Infiltrations-, Leitungs- und intraligamentäre Anästhesie.
- Einfach und Kostengünstig in der Anwendung - keine Mehrkosten für zusätzliche Einweg-Verbrauchsmaterialien.



reddot award 2014
winner

Infokontakt: Tel. 0 171 7717937 • www.calaject.de



RØNVIG Dental Mfg. A/S

Gl. Vejlevej 59 • DK-8721 Daugaard • Tel.: +45 70 23 34 11
Fax: +45 76 74 07 98 • email: export@ronvig.com

www.ronvig.com



Die VALO™ Grand Polymerisationsleuchte ermöglicht – wie alle Geräte der VALO™-Familie, ein ergonomisches Vorgehen in Stifthaltung. Zwei On/Off-Schalter unterstützen die intuitive Handhabung.

Foto: © Dr. Farina Blattner, M.Sc.

leuchte auf dem Tray mit einem Befestigungsmechanismus, bei dem wir von beiden Seiten gut herankommen. Und sobald ich die Schiene platziert habe, nehme ich mir die Leuchte oder bekomme sie angereicht, und dann gehe ich die Schiene entlang, vom 7er bis zum 7er einmal komplett herum. Wenn die Polymerisation beendet ist, ertönt das Signal, und dann setze ich die Leuchte automatisch einen Zahn weiter, „di-di-dit“, wieder einen Zahn weiter etc. Sehr komfortabel.

Profitieren Sie denn von dem zweiten On/Off-Schalter auf der Unterseite?

Ja, natürlich. Ich muss ehrlich gestehen, ich betätige ihn intuitiv, man ist sich des zweiten Schalters gar nicht bewusst. Ich drücke und der Schalter ist quasi „einfach da“. Umgekehrt wäre es wesentlich unpraktischer für mich. Es ist schön, wenn ich nicht erst umständlich um die Ecke tasten muss mit einem halben Krampf im Daumen, um die Leuchte an- bzw. ausschalten zu können.

Sie kleben auch innen liegende Brackets. Wie funktioniert das mit der VALO Grand Polymerisationsleuchte? Wirklich unproblematisch! Dadurch, dass die Leuchte so einen kleinen Kopf – wenn auch mit großer Linse – hat, lässt sie sich sehr gut auch im Eckzahn-bereich platzieren. Es ist ja immer ein bisschen knifflig, da um die Ecke zu kommen. Aber weil neben der Lichtenergie auch der Lichteinfall durch die große 12 mm-Linse so gut ist, ist es manchmal nicht unbedingt notwendig, dass man die Polymerisationsleuchte direkt im 90-Grad-Winkel auf das Bracket platziert oder zum Zahn bringt. Im 7er-Bereich hat man zwar oftmals den Bukkalift dazwischen, die Wangenmuskulatur, aber auch dort habe ich durch den kleinen Kopf und das leichte Handling bislang überhaupt kein Problem gehabt. Im allgemein Zahnmedizinischen Teil der Praxis meines Mannes gibt es ein ganz anderes Gerät für die Lichtpolymerisation, da merkt man im Vergleich, dass dann manchmal der eine oder andere Winkel nicht so optimal ist.

tungsstarke Modi. Welchen Modus bevorzugen Sie in der Kieferorthopädie?

Wenn ich indirekt klebe, bevorzuge ich den stärksten Modus. Denn wenn man durch ein Übertragungstray mit dickerer Schichtstärke muss, ist es schon sehr gut, wenn man entsprechend schnell und effizient Lichtleistung applizieren kann, damit die Polymerisation auch wirklich durchgängig und komplett gut funktioniert.

Aber man muss da ein wenig variieren. Wenn ich doch mal direkt und einzeln ein Bracket nachkleben muss, wird es heiß, wenn man mit dem Finger zu nah am Licht dran ist. Deswegen sollte man hierbei eine etwas geringere Stufe wählen.

Wie würden Sie das Handling der VALO Grand Polymerisationsleuchte im Allgemeinen beschreiben?

Also ich finde das sehr einfach. Bei uns in der kieferorthopädischen Abteilung hängt die VALO Grand Polymerisations-

Dank des grazilen Designs erreicht der Lichtkopf der VALO™ Grand Polymerisationsleuchte einfach unzugängliche Stellen distal eines Zahnes.



Foto: © Dr. Farina Blattner, M.Sc.



Sie selbst bevorzugen die VALO Grand Polymerisationsleuchte in der Corded Version. Was schätzen Sie an der kabelgebundenen Variante?

Einerseits ist die VALO Grand Corded Polymerisationsleuchte leichter. Man darf das nicht unterschätzen, auch wenn es nur fünf Minuten sind, in denen man die Brackets in einer Schiene durchhärtet. Fünf Minuten lang die Polymerisationsleuchte von links nach rechts zu bewegen, ist anstrengend – mit dem geringeren Gewicht durch das Kabel eben nicht. Auch ist die VALO Grand Corded Polymerisationsleuchte filigraner als das Pendant mit Batterien und lässt sich viel besser greifen. Wenn wir die Leuchte mal wechseln – wir haben bei uns in der KFO-Abteilung die VALO Grand Corded Polymerisationsleuchte in dem einen Zimmer und eine ohne Kabel, die VALO Grand Polymerisationsleuchte, in dem anderen, da merkt man den Unterschied beim Gewicht. Andererseits erübrigen sich mit der Kabelversion auch organisatorische Probleme. Denn es ist schon mal vorgekommen, dass die Batterien der anderen Leuchte nicht aufgeladen waren. Dann bin ich natürlich mit der kabelgebundenen auf der sicheren Seite. Die VALO Grand Corded Polymerisationsleuchte gibt mir also Sicherheit, hat ein geringeres Gewicht und fühlt sich auch noch beim langwierigeren indirekten Kleben angenehm leicht an.

Auch das Rebonding eines Brackets lingual gestaltet sich mit der VALO™ Grand Polymerisationsleuchte unkompliziert und sicher.

Foto: © Dr. Farina Blattner, M.Sc.

Erinnern Sie sich an besondere Patientenfälle?

Ja, vor allem an Patienten, die viel Speichel produzieren. Die schnell behandelt werden wollen bzw. müssen und natürlich viel mehr Probleme beim Bracketkleben mit sich bringen, außer man platziert wirklich viele Watterollen im Mund. Das Bracket muss also sehr schnell und sicher auf einen trockenen Zahn platziert werden – man hat nur wenig Zeit, noch auf die Leuchte zu warten, bis sie voll funktionsfähig ist. Und da ist die Schnelligkeit der VALO Grand Corded Polymerisationsleuchte wie bei allen VALO-Polymerisationsleuchten einfach unschlagbar, das kann ich wirklich sagen. Denn mit ihr schaffe ich das Kleben auch bei stark speichelnden Patienten. Eine gute Sache – denn nur mit einer Polymerisationsleuchte von solcher Qualität kann ich langlebige Resultate erzielen.



Ultradent Products
Infos zum Unternehmen

INFORMATION

Dr. Farina Blattner, M.Sc.

Praxis Dr. Blattner
Gertenbachstraße 30
42899 Remscheid
Tel.: 02191 50649
info@dr-blattner.de
www.dr-blattner.de



Infos zur Autorin

Zahnärzte/ Zahnärztinnen

für Österreich/Tirol gesucht

Top Verdienstmöglichkeiten

Arbeiten, wo andere Urlaub machen

**Topmoderne Praxen in Bestlagen
auf neuestem Stand der Technik
und Hygienevorschriften**



Neugierig und interessiert?

Informieren Sie sich unverbindlich
über Ihre Möglichkeiten bei Ihrem
Dienstleister für Zahnärzte:

Z99 Service GmbH

Mag. Christian Pickelmann
christian.pickelmann@z99.at

+43676 849633999

www.z99.at